

**Auszug
aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich**

vom 10. Dezember 2008

1502. Schriftliche Anfrage von Claudia Simon betreffend Waidhaldetunnel, Projektierungs- und Vorbereitungsarbeiten. Am 24. September 2008 reichte Gemeinderätin Claudia Simon (FDP) folgende Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2008/446, ein:

Am 18. Juni 2008 hat der Regierungsrat zum Postulat KR-Nr. 29/2005 betreffend Projektierungs- und Vorbereitungsarbeiten für die Ostumfahrung (Stadttunnel Brunau-Neugut, Ostast und Waidhaldetunnel) unter a) wie folgt geantwortet:

«Die Projektierung des Waidhaldetunnels wird derzeit unter der Federführung der Stadt Zürich vorbereitet».

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um Beantwortung der beiden folgenden Fragen:

1. Wer ist in der Stadt Zürich federführend für diese Vorbereitungsarbeiten? Welches Departement? Welche Dienstabteilung?
2. Wenn es sich um ein departementsübergreifendes Gremium handelt, wie ist es zusammengesetzt?
3. Wie ist der Stand der Vorbereitungsarbeiten?
4. Welche Erkenntnisse liegen derzeit vor?
5. Wann ist mit der Vorlage zu rechnen?

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage auf Antrag der Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements wie folgt:

Zu Frage 1: Die Projektierungs- und Vorbereitungsarbeiten für einen Waidhaldetunnel werden federführend vom Tiefbau- und Entsorgungsdepartement und dort vom Tiefbauamt betreut.

Zu Frage 2: Zum gegebenen Zeitpunkt werden Vertreterinnen und Vertreter der anderen betroffenen Dienstabteilungen und Ämter miteinbezogen, insbesondere von der Dienstabteilung Verkehr, vom Amt für Städtebau, von den VBZ sowie vom Kanton Zürich.

Zu Fragen 3 und 4: Das Tiefbauamt hatte im Budget 2008 Fr. 300 000.– für die Projektierung eines Waidhaldetunnels eingestellt. Der Gemeinderat strich allerdings diesen Betrag im Rahmen der Budgetberatung. Dementsprechend können derzeit nur grundsätzliche Überlegungen angestellt werden.

Am 12. Februar 2008 wurde die Volksinitiative «Rosengarten-Tram» eingereicht. Darin wird der Stadtrat beauftragt, zuhanden des Kantons ein Tramprojekt für die Strecke Milchbuck–Bucheggplatz–Escher-Wyss-Platz–Albisriederplatz auszuarbeiten und sich beim Kanton für die Realisierung des Projekts bis längstens zehn Jahre nach Abschluss der Projektierungsarbeiten einzusetzen.

Am 4. Juni 2008 beantragte der Stadtrat dem Gemeinderat mit Weisung Nr. 253, der Stadtrat sei zu beauftragen, «eine Umsetzungsvorlage zur Initiative auszuarbeiten, mit der ein Projektionskredit beantragt wird für die Projektierung des Rosengarten-Trams sowie der für die Realisierung der Tramlinie erforderlichen teilweisen Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs im Perimeter der geplanten Tramlinie».

Der Gemeinderat folgte diesem Antrag mit Beschluss vom 12. November 2008 nur teilweise, und er beauftragte den Stadtrat, «eine Umsetzungsvorlage zur Initiative auszuarbeiten, mit der ein Projektierungskredit beantragt wird für die Projektierung des Rosengarten-Trams».

Die für die Realisierung der Tramlinie erforderliche teilweise Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs im Perimeter der geplanten Tramlinie soll nach dem Willen des Gemeinderates demnach explizit nicht Gegenstand der Umsetzungsvorlage der Volksinitiative Rosengarten-Tram bilden. Dementsprechend wird der Waidhaldetunnel vorderhand nicht in die weitere Projektentwicklung miteinbezogen.

Zu Frage 5: Aufgrund der vorstehend geschilderten Ausgangslage kann derzeit nicht angegeben werden, wann mit einer Vorlage für einen Waidhaldetunnel gerechnet werden kann.

Vor dem Stadtrat
der Stadtschreiber
Dr. André Kuy